

Wie Fatma seine Karawane findet

Aachener Zeitung 8.10.2002 Jaro-Theater lädt zur Märchenstunde in Brand

Brand. „Sperrt nun Augen auf und Ohren, einst ging ein Kamel verloren“, so beginnt die Geschichte vom kleinen Kamel Fatma, das sich in der Wüste auf die abenteuerliche Suche nach seiner Karawane be gibt. Kann die Sonne ihm mit einer Fata Morgana weiterhelfen oder der freche Affe auf seinem fliegenden Teppich? Ein Zugvogel aus Deutschland erzählt dem kleinen Kamel vom „Orient-tier-ungssinn“, und auch der Mond ist mit seinen Zauberkraften zur Stelle.

Erzählt wird die märchenhafte Reise von der Geschichtenerzählerin Simsa, die ihren Basar für eine knappe Stunde in eine zauberhafte Wüste verwandelt. Hinter Simsa verbirgt sich die Puppen- und Schauspielerin Katja Behounek-Pölzer vom Berliner Jaro-Theater, welches in dieser Woche zu Gas Theater Brand ist.

„Das fliegende Kamel“ ist eine Geschichte für Kinder ab 4 Jahren. Doch auch Erwachsene kommen auf ihre Kosten: „Wir verstehen uns als Fata Morgana“, betont Behounek-Pölzer. Die Kinderstücke des Jaro-Theaters sind eins gemeinsam: stark visuell und erzählend. Dabei haben wir Realität und eine Dreh- und Theatererlebnissarstand der Figuren sammelt hat Erzählung

Aachen. Ein Kamel, einen fliegenden Teppich und einen Affen braucht Frau Simsa für ihre Geschichte über „Das fliegende Kamel“. Frau Simsa, das eigentlich Katja Behounek-Pölzer vom Theater Jaro aus Berlin. Mit ihrem Stück macht sie für eine Woche Station im Theater Brand.

Vierunddreißig Paar Kinderaugen schauen gebannt auf den orientalischen Bazar, dessen glitzernde Auslagen verheißungsvoll aus dem Halbdunkel der Bühne hervorspringen. Und plötzlich ist sie da, Frau Simsa die Bazarverkäuferin mit ihrem Affen Ali. Der möchte in der Bazar eine Geschichte hören, übernehmen soll. Und dann geht es los:

Ausgestattet mit vier Puppen und einer ständig wandelnden Stimme erzählt Frau Simsa vom kleinen Kamel Fatma, das Anschluss an seine Karawane verpasst hat. Was das Wüstentier für Abenteuer durchstehen muss, wer ihm dabei hilft, und wie es dann doch noch gerettet wird, findet alles in einer dreiviertelstündigen Spieldauer Platz.

Dabei ändert sich das Bühnenbild ständig auf wundersame Weise: Aus dem Bazar werden drei ausgewachsene Lastkamele aus denen entstehen Lastkamele, drei Wüstenberge, und die wandeln sich wieder zurück in die Kamele - diesmal ohne Last. Mit Witz und Charme versteht es Katja Behounek-Pölzer, die Kinder zu fesseln und in das



„Das fliegende Kamel“ im Theater Brand Kindertheater voller Witz und Charme

Von Nachrichten-Mitarbeiterin Anke Hinrichs

Aachener Nachrichten Di. 8.10.2002

Stück mit einzubeziehen, indem sie den Affen Ali die Mittlerrolle zwischen Bühne und Zuschauer zugesteht. Dass „Das fliegende Kamel“ eine Geschichte ist, die Dreijährige genauso fasziniert wie Achtjährige liegt im Konzept des Jaro-Theaters begründet: „Bei den kleinen Zuschauern muss die Seele ansprechen und durch sich häufig ändernde Bilder die Aufmerksamkeit gewinnen.“ Für die größeren Kinder gibt es dann zusätzlich noch eine interessante Geschichte“, erklärt die Puppenspielerin, die am Bochumer Figurentheater-Kolleg ihre Kunst erlernt hat.

1
Z-
gen
eser-
14 bis
lungen
Sonntag
ets gibt es
Elisenbrun-
andlung am
(cle)



Wer wohl die begehrte Leuchtturmlampe bekommt? Foto: Fromm

Leuchtturmwärter Murkel verliert seine Lampe im Meer. Sein Freund, der Seehund, geht auf die Suche und muß sie der neuen Besitzerin, der kleinen Nixe Siri, wieder abhuchen. Das Puppenspiel „Der Seehund, der die Nixe austrickste“ wird vom Theater Jaro vom 13. bis zum 18. Juni im Charlottchen (Droysenstraße 1) für Kinder ab vier Jahre gezeigt.

noPo
9.6.04